

# Allgemeine Zeitung

ANDERE SPORTARTEN

## Junge Reiterin zeigt's den alten Hasen

01.08.2011 - REHBACH

Von Heidi Sturm

### TURNIER Lena Kreling und „Fit for fun“ meistern beim RV Rehbach die Hindernisse

Lena Kreling vom RuF Rüsterbaum in Waldalgesheim hat es den gestandenen Reitgrößen der Region mit jugendlicher Frische gezeigt: Die 13-jährige holte sich beim M-Springen als erstem Höhepunkt des dreitägigen Reitturniers beim RV Jäger aus Kurpfalz Rehbach einen tollen zweiten Platz, nachdem sie zuvor schon ein L-Springen gewonnen hatte.

Ihr Pferd „Fit for Fun“ machte dabei seinem Namen alle Ehre und flog scheinbar mühelos über die bis zu 1,30 Meter Hindernisse. Die junge Reiterin, Nachwuchs-Landesmeisterin 2010 im Springen, war als Letzte von 33 Startern in der hervorragend besetzten Prüfung in den anspruchsvollen Parcours gegangen und hatte sich mit einem schnellen Null-Fehler-Ritt noch zwischen die beiden topplatzierten Pferde von Christian Brühl (Gestüt Reckershausen) geschoben. Der international erfahrene Reiter, der vor drei Wochen schon das M-Springen in Gebroth gewonnen und jetzt in Rehbach bereits einige Siege bei L- und A-Springen eingefahren hatte, legte als zweiter Reiter auf Neugschwent's Contex mit einer Null-Fehler-Runde und 59,16 Sekunden die Messlatte schon sehr hoch. Lokalmatador Marcel Offermann war zwar zuvor einen Hauch schneller gewesen, hatte aber dreimal abgeräumt. Parcourschef Jochen Raschdorf hatte den Kurs mit variationsreichen Distanzen und der voll ausgeschöpften Maximalhöhe auch sehr anspruchsvoll gebaut.

Schrecksekunde für Nadja Plavic

Auf „Überholkurs“ ritt dann Nadja Plavic (RC Billigheim), die vor drei Wochen ihre erste S-Platzierung erkämpft hatte. Sie war deutlich schneller als der führende Brühl unterwegs, legte mit 52,32 Sekunden eine Zeit vor, die nicht mehr annähernd gefährdet wurde. Mit der Führung vor Augen scheiterte sie mit San Remos Boy aber am letzten Hindernis. Dieser Steilsprung im Deutschland-Look mit schwarz-rot-goldenen Balken wurde der Reiterin auch bei ihrem zweiten Ritt zum Verhängnis: Ihr Pferd Alonso stürzte und drehte sich auf die am Boden liegende Reiterin, die fast regungslos liegen blieb. Nach langen Schrecksekunden und ärztlicher Behandlung wurde sie aus dem Parcours getragen, konnte nach einigen Minuten aber unter aufmunterndem Applaus wieder vorsichtig auf den Beinen stehen.

Den Sieg der hochkarätigen Prüfung holte sich Christian Brühl mit seinem zweiten Pferd Charlotte (56,97), Lena Kreling (58,15) blieb nur rund eine Sekunde langsamer. In die Liste der sieben Null-Fehler-Ritte trug sich auch Lokalmatador Michael Schneberger auf Celine Cequest (68,40) ein. Seine Fans in Zuschauerreihen



Die erst 13-jährige Lena Krehling mit ihrem Pferd „Fit for fun“ wurde mit einem Null-Fehler-Ritt Zweite im M-Springen. Foto: Heidi Sturm

hatten den Ritt atemlos verfolgt und nach dem letzten Sprung frenetisch applaudiert.

Etliche Erfolge für die Lokalmatadore

Feiern konnten die Kurpfalzjäger auch etliche Siege ihrer Lokalmatadoren: Toya-Tahnee Heller und Dyke siegten bei der Dressurreiterprüfung A, und bei den Springprüfungen der Klasse A gewannen Jannik Juchem auf Cavallina, Clarissa Bartels auf Pericless sowie Tanja Kessel, die mit Germans Grace gleich zwei Siege einfuhr. Zudem hatte Bernd Leister auf Candy ein L-Springen gewonnen.

Auch sonst hatten die Ausrichter allen Grund zur Freude: Mit knapp 900 Meldungen und mehr als 400 Pferden war das Reitturnier so gut besetzt wie schon seit Jahren nicht mehr. „Trotz Sommerferien waren auch die Jugendprüfungen sehr gut besetzt“, freute sich Andreas Seidenzahl im „Rechenzentrum“. Rundum zufrieden zeigte sich auch der zweite Vorsitzende Ralf Kessel, der als Vereinschef seinen Onkel Peter Kessel vertrat: Der war zwei Tage zuvor ins Krankenhaus gekommen und hatte einen Herzschrittmacher erhalten. Am liebsten wäre der RV-Vorsitzende zumindest noch am Sonntag zum Turnier gekommen, er durfte aber erst montags nach Hause. Dank Telefon war er aber doch „mitten dabei“ und gab Anweisungen und Tipps.